

Dilgerhof, 06.09.2018

21 Wanderfreunde trafen sich am Donnerstag im Glottertal. Von dem ehrwürdigen Gasthof Engel ging die Wanderung zunächst an den Südhängen des Glottertales mit den jetzt vollbeladenen Weinhängen bis zur "Schwarzwaldklinik". Nach einer kleinen Vesperpause wurde die Talseite gewechselt. Jetzt durch Wald - immer entlang der Glotter - bis zur Gschwander Säge. Noch einmal wurde die Talseite gewechselt. Jetzt ging es durch Streuobstwiesen hinauf zum Dilgerhof, besser bekannt unter dem Namen Mosthof. Da hier keine Reben mehr wachsen, haben sich schon die hier ansässigen Bauern entschlossen statt Wein, Most herzustellen. Vom Mosthof hat man einen herrlichen Blick über das gesamte Glottertal. Bei einem kräftigen Bauernvesper mit einem Schoppen Most oder einem Glas Bier konnten wir uns dann anschließend von den Anstrengungen der Wanderung erholen. Das Glottertal mit seinen verschiedenen Facetten hatte wieder alle Teilnehmer der Wanderung begeistert. Autor: Max Schönherr

Schwarzenbergtour 20.09.2018

Wieder waren 23 Wanderfreunde von der Wanderung des Quartierstreff 46 total begeistert. Doch wie es so oft üblich ist, gilt "vor dem Preis der Schweiß". Zuerst mussten 400 Höhenmeter überwunden werden, um von Waldkirch zur Schwarzenberghütte zu gelangen. Von hier hatten wir einen herrlichen Blick zum Kandel dem magischen Berg dieser Region. Nach einem erholsamen Vesper, dann noch die letzten giftigen Anstiege zur Ruine Schwarzenberg. Von hier hat man einen herrlichen Blick in den nördlichen Breisgau. Jetzt begann die Panoramatour, meist eben oder leicht abfallend zum Luser, einem sehr gut erhaltenen Christuskreuz. Nach dem Wissereck wurde es nochmals ein Bisschen anstrengend. Der Weg durch die Weinberge von Glottertal vorbei am "Rebhüsli" war voll in der Sonne und somit recht heiß. Nach kurzer Zeit hatten wir dann jedoch das Heidachstüble erreicht, wo wir zunächst den Durst und kurze Zeit später auch unseren Hunger zu vorzüglichen Preisen löschen konnten. Auch hier hatten wir nochmals unserer Wanderführerin Brigitta gedacht, die sich ja auf unserer letzten Tour das Wadenbein gebrochen hatte. Ihr von allen gute Besserung, dass sie bald wieder an den Wanderungen teilnehmen kann. Autor: Max Schönherr